Aufgaben Geschichte Klasse 7 (Frau Schulze)

Hallo an alle,

oder soll ich besser „Bonjour“ sagen, schließlich beeinflusst das Französische im 17. und 18. Jahrhundert ganz Europa. Wer auf sich hielt, der sprach nun Französisch.

Warum nur? Dieser Frage gehen wir auch heute nach:

Ludwig XIV. hat sich und seine Familie als antike Gottheiten malen lassen, er wurde auch als der „Sonnengott“ bezeichnet und er gefiel sich in dieser Rolle, wie das Bild im LB S. 78 zeigt.

Die Beziehung zu „Gott“ stellt schon einen entscheidenden Aspekt im Selbstverständnis des Königs dar. Wenn er sagt: „L’Etat c’est moi!“ zeugt das von einem ausgeprägten Selbstbewusstsein.

Untersuche das genauer, indem du folgende Aufgaben schriftlich erledigst:

Aufgabe:

- LB S. 79/ 2 (Wähle eine Aufgabe aus.)
- LB S. 79/ 3

Bereits in der vergangenen Stunde hast du dich darüber informiert, dass sich Ludwigs Macht auf verschieden Bereiche stützte.

- Übernimm das TB!

TB:

Ludwig XIV., der Sonnenkönig

„Der Staat, das bin ich!“

Stützen seiner Macht:

Kirche	Militär	Verwaltung	Rechtsprechung
Gottesgnadentum als Legitimation, kathol. Glaube	stehendes Heer als Grundlage der militärischen Macht	Minister und Beamte verwalten und kontrollieren	ein Gesetz für alle

Adel behält seine Privilegien, wird aber durch die Bindung an den Hof kontrolliert.

Gebildete Bürger werden zu königstreuen Beamten.

Beschäftigen wir uns nun etwas genauer mit der Rolle und Aufgabe des Militärs im absolutistischen Staat.

Aufgabe:

Erledige sie schriftlich in angemessener Form.

- **LB S. 80-81 lesen:**

1. Definiere den Begriff „stehendes Heer“.
2. Wähle aus: A, B oder C (Aufgaben genau erledigen.)
3. S. 81/ Aufgabe D -M4. Erläutere Vor- und Nachteile des stehenden Heeres.

Von diesem König existieren viele Gemälde, doch das bekannteste findest du auf S. 83.

Aufgabe:

- Informiere dich auf **S. 154**, wie man eine **Bildquelle auswerten** kann.
- Fertige eine solche Interpretation für das Gemälde auf S.83 an.

Ich wünsche euch schöne Ferien- VG H. Schulze 😊